

**Karin Huser**

**«Haltet gut Jontef  
und seid herzlichst geküsst»**

**Feldpostbriefe des Elsässer Juden Henri Levy  
von der Ostfront (1916–1918)**

**CHRONOS**

# Inhalt

Einleitung	9
<b>Quellenkritische Bemerkungen</b>	13
Feldpostbriefe als Forschungsgegenstand	13
Charakteristik von Feldpostbriefen	15
Die Briefthemen	17
Henri Levys Kriegsalltag	21
Die religiöse Praxis	23
Militärurlaub im Schatten des Abschiednehmens	31
Begegnung mit den Juden im Shtetl	34
Funktion der Feldpostnachrichten	39
Bleierne Gleichförmigkeit und doch individuell	43
<b>Eine jüdische Biografie im Elsass</b>	45
Historischer und soziokultureller Hintergrund	45
Das «Reichsland Elsass-Lothringen»	46
Die «Zabern-Affäre»	49
Die rechtliche Situation der Juden	51
Kriegsvorkehrungen	52
Die Familie des Kantors	53
Das Ende des Biesheimer Rabbinats	60
Henri Levy	63

<b>Der Krieg bricht aus</b>	65
Die Juden im Kaiserreich und der Erste Weltkrieg	65
Das Elsass im Krieg	80
Der Kriegsverlauf	87
Henri Levy rückt ein	89
Tagebuch vom 10. August bis 8. Dezember 1914	95
Verlegung an die Ostfront	102
Henri Levys Feldpostbriefe und Postkarten von der Ostfront	107
Formales zur vorliegenden Edition	107
Briefe und Postkarten 1916	108
Briefe und Postkarten 1917	116
Briefe und Postkarten 1918	132
Friedensverhandlungen	150
<b>Henri Levys Leben nach dem Krieg</b>	153
Neues Zuhause im Schweizer Mittelland	153
Flüchtlingshilfe	156
Bibliografie	161